INNENSTÄDTE

# Innenstädte

Die Stadtzentren sind besonders betroffen durch die monatelange Schließung von Einzelhandel, Dienstleistungen, Gastronomie und Hotellerie. Mehr Einkaufen bei den lokalen Händlern statt im Internet oder „auf der grünen Wiese“ kann ein persönlicher Beitrag sein, um Handel und Zentren zu unterstützen. Mehr verkaufsoffene Sonntage helfen den Innenstädten dagegen eher nicht.

Der Strukturwandel im Einzelhandel ist kein neues Thema, sondern hält schon seit Jahren an. Der Online-Handel nimmt den Läden vor Ort immer mehr Umsatzanteile ab. Die Corona-Pandemie wirkt auf diese Entwicklung wie ein Durchlauferhitzer, so dass Geschäftsaufgaben, Leerstände und sinkende Attraktivität in den Innenstädten und Zentren drohen.

Fachleute sind sich weitgehend einig, dass zukunftsfähige Innenstädte mehr Nutzungsmischung und eine höhere Aufenthaltsqualität benötigen. Neben den Geschäften bringen Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kultur und Flaniermeilen Menschen in die Zentren. Darüber hinaus ist die lokale Spezifik von Architektur und öffentlichen Räumen, aber auch der Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote ein wichtiger Faktor. Stadtzentren sollen künftig noch mehr Orte des sozialen Miteinanders werden.

Die notwendige Transformation der Innenstädte erfordert eine intensive Zusammenarbeit privatwirtschaftlicher Akteure mit der Kommune und der Zivilgesellschaft. In breit aufgestellten Arbeitskreisen und Bündnissen werden in den kommenden Jahren Innenstadtkonzepte sowie abgestimmte Projekte entwickelt.

Die EKHN engagiert sich seit vielen Jahren gemeinsam mit anderen Akteuren in der Sonntagsallianz für einen arbeitsfreien Sonntag und gegen eine Zunahme der verkaufsoffenen Sonntage. Gleichzeitig wirkt die EKHN aktiv mit ganzheitlichen Vorschlägen zur Innenstadtentwicklung in den gesellschaftlichen Diskurs ein, u.a. im Handelsgipfel Rheinland. Auf kommunaler Ebene sollten sich Kirchgemeinden und Dekanate mit ihren Einblicken in die vielfältigen Aspekte menschlicher Lebenswirklichkeit in lokale Arbeitskreise und Bündnisse zur Innenstadtentwicklung einbringen. Neben offenen Kirchen mit Angeboten zu Besinnung und Kultur sind konsumfreie öffentliche Räume, diakonische Aufgaben sowie Zeiten und Orte der Ruhe wichtige Themen. Wir bieten dazu Unterstützung an und möchten mit Diskussionsangeboten und Veranstaltungen zur Weiterentwicklung der kirchlichen Positionen und Aktivitäten beitragen.

Links

Sonntagsschutz beim ZGV

Perspektiefe Nr. 55 Lebensraum Innenstadt

Podcast: Innenstadt der Zukunft (Juni 2021)

Orientierungshilfe: Lebendige Innenstädte für alle. Ein Thema für Kirchengemeinden der EKHN (Juli 2021)

---

© 2023 - Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN